

Stadtbahnprogramm Halle

Quartalsbericht I/2013

1. Stadtbahnprogramm allgemein
- 1.1 Stufenbeschluss zur Stufe 2

Die Beschlussvorlage zum Stufenbeschluss der Stufe 2 befindet sich in der Vorbereitung. Sie soll im II. Quartal 2013 in den Stadtrat eingebracht werden.

1.2 Fördermittelbeantragung

Die Fördermittelbeantragung wurde mit dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr (MLV) im Rahmen von Turnusberatungen abgestimmt. Der Fördermittelantrag für die Stufe 1 wurde am 13.02.2013 beim MLV eingereicht. Es erfolgen nun weitere Abstimmungen zwischen MLV und dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) bezüglich der Einordnung von Einzelvorhaben in Kategorie "a". Das MLV hat die Sicherung der Finanzierung zunächst für die in 2013 beginnenden Vorhaben zugesagt.

1.3 Vertragsgestaltung

Die Verträge zwischen HAVAG als Maßnahmeträger und den weiteren fachlich zuständigen Auftraggebern, wie Stadt und Stadtwerke wurden abschließend verhandelt und liegen vor. Die Maßnahmeträgerrahmenregelung zwischen Stadt und HAVAG ist Bestandteil des Fördermittelantrags.

2. Einzelvorhaben nach Stufen geordnet
- 2.1 Stufe 1
- 2.1.1 Allgemeines

Die Planungen für die Vorhaben der Stufe 1 haben bis Februar 2013 folgenden Stand erreicht:

- Vorhaben 10 - Große Ulrichstraße – Vergabeverfahren
- Vorhaben 8.1/8.2 – Dessauer Straße und Verlängerung Frohe Zukunft – Vorplanung / Variantenuntersuchung
- Vorhaben 7 – Am Steintor – Vorplanung
- Vorhaben 13 – Große Steinstraße – Aufgabenstellung für die Planung liegt vor, Vergabeverfahren für Planungsleistungen wird vorbereitet
- Vorhaben 4.2 – Rannischer Platz – Entwurfsplanung
- Vorhaben 4.1 – Torstraße – Vergabeverfahren, Baubeginn am 11.03.2013
- Vorhaben 5.1 – Böllberger Weg Nord – Vorplanung
- Vorhaben 5.2 – Böllberger Weg Süd – Rahmenantrag
- Vorhaben 17.3 – Südstadtring – Rahmenantrag
- Vorhaben 17.1/17.4 – Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße und Durchbindung Schleife Südstadt - Variantenuntersuchung

Details dazu werden bei der Beschreibung der Einzelvorhaben genannt.

2.1.2 Einzelvorhaben

Vorhaben 10 - Große Ulrichstraße

Für die Umgestaltung der nördlichen Großen Ulrichstraße liegt das Baurecht in Form eines Planverzichts und der vorzeitige Maßnahmebeginn (VZM) für die Bauleistungen vor.

In dem seit 17.12.2012 laufenden Offenen Verfahren ging kein wertbares Angebot ein. Daraufhin musste die Ausschreibung aufgehoben werden. Im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens wurde der Bieterkreis erweitert. Die Angebotsabgabe ist nun für den 08.03.2013 vorgesehen. Damit verschiebt sich der Baubeginn auf weiteres.

Zur gestalterischen Aufwertung des Straßenzuges sollen die Nebenanlagen mit Natursteinpflaster belegt werden. Dieser städtebauliche Mehraufwand wird zu zwei Drittel aus Städtebaufördermitteln finanziert. Hierfür liegt ebenfalls ein VZM vor.

Vorhaben 8.2 - Verlängerung Frohe Zukunft und

Vorhaben 8.1 - Dessauer Straße

Die Planungsleistungen befinden sich im Stadium der Variantenuntersuchung. Für das Teilvorhaben 8.1 – Dessauer Straße sind Grundvarianten der Querschnittsgestaltung in der Untersuchung:

- Variante in Seitenlage mit Ausbau der Straßenbahngleistrasse
- Straßenbahntrasse in Mittellage.

Nach Abschluss der Vorplanung einschließlich Erarbeitung der Vorzugsvariante wird der Gestaltungsbeschluss vorbereitet, welcher vsl. im Herbst 2013 gefasst werden soll. Anhand der Vorplanungsunterlage sollen die Anwohner über den Planungsstand informiert werden.

Im Bereich des geplanten P+R-Platzes soll der vorhandene Baumbestand erhalten werden. Ein Eingriff in die Flächen des Sportplatzes des USV Halle wurde bereits ausgeschlossen.

Die Planfeststellungsunterlage soll im November 2013 fertig gestellt sein. Die Durchführung des Bauvorhabens ist für 2015/2016 geplant.

Vorhaben 7 - Am Steintor

Im Rahmen der Variantenuntersuchung wurde eine Vielzahl von Varianten untersucht. Im Ergebnis steht eine Lösung, die die Führung der Stadtbahn auf besonderem Bahnkörper nahezu vollständig ermöglicht. Der Individualverkehr wird neben die Gleisanlagen verlegt. Zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit soll die Ludwig-Wucherer-Straße zwischen Steintor und Emil-Abderhalden-Straße umverlegt werden. Damit entsteht ein signalisierter Vollknoten mit der Paracelsusstraße und der Berliner Straße. Der Verkehr von und in die Große Steinstraße wird zukünftig über die verlängerte Krausenstraße geführt. Die Neugliederung des Platzes erlaubt Gestaltungsmaßnahmen in größerem Umfang.

Der überarbeitete Planungsstand aufgrund der Bürgerhinweise sowie der Hinweise des Gestaltungsbeirats wurde am 22.01.2013 der Öffentlichkeit vorgestellt. Weitere Bürgerversammlungen (sonst üblich zwischen Planungsausschuss und Stadtrat) sind aufgrund der umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld bis zum Gestaltungsbeschluss nicht vorgesehen. Selbstverständlich werden die Bürger im Rahmen der Bauvorbereitung über die geplanten Arbeiten und Beeinträchtigungen informiert.

Die Beschlussvorlage für den Gestaltungsbeschluss des Stadtrates befindet sich derzeit in der Ämterabstimmung. Der Beschluss wird in der Sitzung im April 2013 erwartet. Danach wird die Entwurfsplanung erarbeitet und das Planfeststellungsverfahren eingeleitet.

Der Beginn der baulichen Maßnahmen ist für zweites Halbjahr 2014 vorgesehen.

Vorhaben 13 - Große Steinstraße

Die Aufgabenstellung wurde zwischen HAVAG und Stadt Halle abgestimmt und liegt vor. Zur Zeit bereitet die HAVAG ein Vergabeverfahren für die Planungsleistungen vor. Die Vorplanung soll noch in 2013 abgeschlossen werden. Die Planfeststellung ist für 2014/2015 vorgesehen.

Die Durchführung des Bauvorhabens ist für 2016/2017 geplant.

Vorhaben 4.2 - Rannischer Platz

Der Gestaltungsbeschluss wurde in der Sitzung am 21. November 2012 gefasst. Die Entwurfsplanung befindet sich in der Bearbeitung. Die Baurechtschaffung wird eingeleitet.

Die baulichen Maßnahmen sind in Abstimmung mit den Baumaßnahmen im Böllberger Weg für 2014 vorgesehen.

Vorhaben 4.1 - Torstraße

Der Gestaltungsbeschluss des Stadtrates liegt vor (vom 25.04.2012). Ergänzende Erläuterungen sind erfolgt, Einwände und Forderungen aus der Vorplanung und Entwurfsplanung wurden weitgehend in die Ausführungsplanung eingearbeitet.

Für die Umgestaltung der Torstraße liegt das Baurecht in Form eines Planverzichts vor. Das Vergabeverfahren wurde durchgeführt. Die Beauftragung der Bauleistungen erfolgt in Kürze. Mit dem Fördermittelgeber wurde abgestimmt, dass Vorhaben mit EFRE-Mitteln zu finanzieren. Vom Landesverwaltungsamt wurde die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn (VZM) für die Bauleistungen erteilt.

Vorhaben 5.1 - Böllberger Weg Nord

Vom Landesverwaltungsamt wurde die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn (VZM) für die Bauleistungen für das Teilvorhaben 5.1 – Böllberger Weg Nord, 1. BA (Haltestelle Kurt-Tscholsky-Straße) erteilt. Die Ausführung erfolgt im Zuge der Baumaßnahmen in der Torstraße (Vorhaben 4.1) ab 11.03.2013.

Für den 2. BA des Böllberger Weg Nord vom Knoten Torstraße bis Schleife Böllberg wird die Beschlussvorlage zum Gestaltungsbeschluss erarbeitet. Die Beschlussfassung ist für Sommer 2013 vorgesehen. Schwerpunktmäßig wird die Variantenbetrachtung im Bereich des Böllberger Wegs Nr. 188 geführt. Eine abschließende Entscheidung zu einer Vorzugsvariante soll im März 2013 getroffen werden.

Als notwendige Vorabmaßnahmen wurde bereits bis Anfang Dezember 2012 die Umleitungstrecke in der Ludwigstraße ertüchtigt. Der Baubeginn für den 2. BA ist für das zweite Halbjahr 2014 geplant.

Vorhaben 5.2 - Böllberger Weg Süd

Die Planungsleistungen für das Vorhaben beginnen in 2015. Die Vorplanung soll in 2016 abgeschlossen werden. Die Planfeststellung ist für 2016/2017 vorgesehen. Die Durchführung des Bauvorhabens ist für 2018 geplant.

Vorhaben 17.3 - Südstadtring

Die Planungsleistungen für das Vorhaben beginnen in 2014. Die Vorplanung soll in 2015 abgeschlossen werden. Die Planfeststellung ist für 2015/2016 vorgesehen. Die Durchführung des Bauvorhabens ist für 2017 geplant.

Vorhaben 17.4 - Durchbindung Schleife Südstadt

Vorhaben 17.1 - Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße

Die Planungsleistungen befinden sich im Stadium der Variantenuntersuchung. Für das Teilvorhaben 17.1 – Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße werden zur Zeit zwei Varianten näher untersucht und vergleichend gegenübergestellt:

- Straßenbahntrasse in Mittellage als besonderer Bahnkörper
- Straßenbahntrasse in Seitenlage als besonderer Bahnkörper

Nach Abschluss der Vorplanung einschließlich Erarbeitung der Vorzugsvariante wird der Gestaltungsbeschluss vorbereitet, welcher vsl. im Herbst 2013 gefasst werden soll. Anhand der Vorplanungsunterlage sollen die Anwohner über den Planungsstand informiert werden. Die Planfeststellungsunterlage soll im November 2013 fertig gestellt sein. Die Durchführung des Bauvorhabens ist für 2015/2016 geplant.

2.2 Stufen 2 und 3

Unter Berücksichtigung des Ablaufs der Stufe 1 wurden realistische Zeiträume für die Umsetzung der Stufe 2 zu ermittelt und der Umfang der Stufe 2 neu definiert. Die Abstimmungsergebnisse sind in einen überarbeiteten Rahmenterminplan und Finanzierungsplan eingeflossen. Die Beschlussvorlage für die Stufe 2 wird derzeit vorbereitet.

Eine weitere Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz nach 2019 ist seitens der Gesetzgebung noch nicht geregelt.

Halle, den 22.02.2013

HAVAG

i. V. Erhard Krüger
Bereichsleiter Infrastruktur

pmp INERA

Dr. Frank Greßler
Zentrale Projektsteuerung